



Jahresbericht 2019

Bericht des Präsidenten

Eben habe ich den Rückblick unserer Geschäftsleiterin gelesen. Er gibt ein gutes Bild über all das Viele und Gute, das im solino übers Jahr geschieht. Dass dies geschehen kann, ob es so und nicht anders sein soll, dahinter steckt viel Arbeit und



Auseinandersetzung aller Beteiligten. Sie tun dies unermüdlich, und dies verdient zu allererst ein grosses Dankeschön!

Mit dem Dank, so wichtig und herzerfrischend er sein möge, ist es aber nicht getan. Es braucht auch Geld. Und da wir gerade ein Defizit eingefahren haben, kann es nicht schaden, einen Blick auf die Zahlen zu werfen, weil sie mir Sorgen machen. Sorgen macht mir vor allem der Einnahmenrückgang, denn bei den Ausgaben haben wir ohnehin keine Pölscherchen. Was uns Sicherheit gibt, ist der finanzielle Beitrag und die fachliche und moralische Unterstützung durch das

Zürcher Sozialdepartement. Wir sind zwar klein aber eine anerkannte soziokulturelle Leistungserbringerin. Diese Leistungen müssen wir auch Jahr für Jahr belegen.

Die Stadt Zürich erwartet aber von uns, dass wir ein ausgeglichenes Budget vorlegen. Deshalb müssen wir auf die anderen Einnahmenquellen schauen. Sollen wir den Kaffeepreis auf fünf Franken erhöhen? Das wäre ein Widerspruch zum Zweck des solino. Unsere Gäste können wir nicht melken. Deshalb sind wir auf weitere Einnahmen angewiesen. Woher kommen sie? Als kleiner Verein schenken die Mitgliederbeiträge nicht gross ein. Bisher waren es vor allem Spenden von Kirchen, Frauenvereinen und Stiftungen. Legate sind ganz selten. Die Frauenvereine dünne langsam aus, wie das Vereinswesen allgemein. Immerhin gab es 2019 noch namhafte Beiträge aus dieser Richtung – ganz herzlichen Dank für die Treue! Das solino wurde ja nicht zuletzt dank den Frauenvereinen und dem evangelischen Frauenbund überhaupt möglich.

Die Kirchenbeiträge gehen Jahr für Jahr zurück. Dies hat damit zu tun, dass die Kollektenerträge in den Kirchen schwinden. Alle gelegentlichen Empfängerinnen, nicht nur das solino, sind davon betroffen. Vergabungen durch die Kirchenpflegen



gibt es nach wie vor, aber durch die Unternehmenssteuerreform und die Kirchengesetzgebungen beginnen die Kirchenpflegen jetzt in den Sparmodus zu schalten, sie können uns nicht tragen.

An die Stiftungen heranzukommen, und wenn möglich nicht für einen Projektbeitrag sondern für die Unterstützung des Betriebsaufwands, ist ein wahrhaft steiniger Weg, und wir haben im Vorstand dafür weder genügend Talent noch Kraft. Aber der Vorstand wird sich da durchbeißen. Schliesslich wollen wir das solino auch an seinen 30. Geburtstag führen und weiter und weiter – weil es Sinn macht und

gut tut. Letztes Jahr haben wir Margo Schoute vom Blauen Kreuz verabschiedet sowie Daniel Strebel. Neu führt Pia Borner unsere Rechnung, im Vorstand ist aber nach wie vor Priska Lang für die Finanzen zuständig. Allen Vorstandsmitgliedern herzlichen Dank für die Arbeit und die Treue! Und last but not least danke ich unserer einzigen Angestellten, der Geschäftsleiterin Tanja Gentina ganz herzlich!

Zeno Cavigelli, Präsident

Rückblick der Geschäftsleiterin

Dieses solino-Jahr stand unter dem Motto «verfeinern – erweitern – besuchen». Gerne schaue ich als Geschäftsleiterin darauf zurück.

verfeinern

Nachdem das solino schon eine Weile gut im Johanneum verankert ist, habe auch ich mich ganz eingelebt und dabei nochmals einige Aspekte und **Feinheiten** kennengelernt. Es gibt tatsächlich sehr viele Schnittstellen zwischen Gästen, Team, Geschäftsleitung, Vorstand, Johanneum und Institutionen, die es immer wieder anzuschauen gilt.



Dies haben wir auch im 2019 im Freiwilligen-Team gemacht. Unter anderem haben wir die Standortbestimmung wieder eingeführt. Sie ist ein gutes Instrument, um herauszufinden, wie es den Gastgebenden geht und was wir verbessern und **verfeinern** können.

Die Auswertung hat dazu geführt, dass wir die Grundsätze und Werte des solino nochmals unter die Lupe genommen haben. Wir haben sie ergänzt und **fein** säuberlich in unserem Ordner vor Ort abgelegt.

erweitern

Auch dieses Jahr gab es im solino einige Wechsel und es freut uns, dass immer wieder neue Mitwirkende zu uns stossen. Sechs Gastgebende **erweitern** nun das Team und fünf haben sich verabschiedet. Wir haben nun mehr männliche und mehr jüngere Gastgebende als zuvor. Unsere Gäste haben als **Horizontenerweiterung** das Spielen wiederentdeckt. Oft lanciert jemand ein Tischspiel oder am Jöggelikasten wird eifrig gekickt. Für das Team fand auch dieses Jahr wieder eine **Weiterbildung** statt. Im Kurs «Konflikt als Chance» bekamen wir hilfreiche Inputs und Tools für mögliche Konfliktsituationen innerhalb des solino und im Alltag.

besuchen

Wir freuen uns, dass wieder viele Gäste das solino **besucht** haben, dass sie sich treffen, füreinander da sind und sich untereinander und mit den Gastgebenden austauschen.

Auf der **Suche** nach einer Aktivität für den Ausflug, stiessen wir auf die Stadtrundgänge von Surprise. Geführt von einem



Armutsbetroffenen erhielten wir Einblick in soziale Institutionen wie die Herberge zur Heimat und die Gassenküche Speak-out. Auf dem Weg erfuhren wir vieles über das Überleben auf der Gasse. Nach einer Fahrt mit der Dolderbahn wurde das Team kulinarisch im Restaurant Adlisberg verwöhnt.

Ein Highlight dieses Jahres war der **Besuch** beim Gassencafé Sunestube vom Sozialwerk Pfarrer Sieber. Im Café bei der Militär-/Langstrasse konnten wir uns mit der Betriebsleiterin und einem Mitarbeiter zu Themen wie Werte und Umgang mit Gästen austauschen. Dies hat beide Seiten inspiriert und uns für

die Überarbeitung der Grundsätze und Werte geholfen.

Es ist erfreulich, dass wir auch dieses Jahr wieder viel erfahren und erleben konnten. Das Tollste und Wichtigste ist und bleibt für mich, dass wir jedes Wochenende für unsere Gäste da sind! An dieser Stelle einen grossen Dank an das Team und alle, die dazu beitragen, dass das solino gut läuft.

Tanja Gentina, Geschäftsleiterin



Vorstand

Präsident	Zeno Cavigelli
Kassierin	Priska Lang
Mitglieder	Amanda Ehrler, Delegierte Katholischer Frauenbund Zürich Eva Haupt, Delegierte Pro Senectute Kanton Zürich Priska Lang, Delegierte Dargebotene Hand Monika Egli, Delegierte Gastgebende Christoph Weiner, Delegierter Gastgebende
Geschäftsleitung	Tanja Gentina
Kontrollstelle	Elisabeth Kappeler Claudia Saxer

Von Freiwilligen geleistete Arbeit

Betrieb solino	1'577 Stunden
Vorbereitung, Aufräumen	224 Stunden
Weiterbildung, Erfahrungsaustausch	400 Stunden
Vorstandarbeit	257 Stunden

Ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden 2'458 Stunden

2'458 Stunden à Fr. 36.00 = **Fr. 88'488.00**

Dank

Unseren Gastgeberinnen und Gastgebern gebührt ein herzlicher Dank. Mit guter Laune, Offenheit und einem Lachen sind sie im solino anzutreffen. Neben dem Kaffee bringen, sind sie für einen Schwatz oder eine Spielrunde zu haben. Die Gäste schätzen die investierte Zeit der Gastgeberinnen und Gastgeber sehr. Zudem ein grosser Dank an alle beteiligten Personen der Kirche Herz Jesu.

Unseren Trägern und dem Sozialdepartement der Stadt Zürich gehört auch ein herzlicher Dank. Ohne finanzielle Unterstützung wäre das solino nicht möglich. Die Spenden von Kirchgemeinden und privaten Spenderinnen und Spender sind für uns eine weitere Stütze. Wir sind sehr dankbar, dass an das solino gedacht wird.

Spenden

Das solino freut sich über jede Spende.

Die IBAN-Nummer lautet: CH94 0900 0000 8003 3012 8.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Unterstützt vom Sozialdepartement der Stadt Zürich. Alle Träger sind ZEWO zertifiziert:



KFB Katholischer Frauenbund Zürich

Bilanz

	2019	2018
Aktiven		
Flüssige Mittel	58'610.75	61'925.55
Rechnungsabgrenzung	1'749.25	501.40
Total Aktiven	60'360.00	62'426.95
Passiven		
Fremdkapital	7'749.25	4'774.25
Eigenkapital	57'652.70	58'260.63
Verlust	-5'041.95	-607.93
Total Passiven	60'360.00	62'426.95

Erfolgsrechnung

	2019	Budget 2019	2018
Ertrag			
Sozialdepartement Stadt Zürich	37'300.00	37'300.00	37'300.00
Mitgliederbeiträge	1'775.00	2'200.00	2'010.00
Kirchenspenden	11'431.15	25'000.00	24'963.60
Private, Vereine, Stiftungen	7'222.40	10'000.00	5'913.35
Betriebserträge	8'352.65	6'500	6'569.80
Total Ertrag	66'081.20	81'000.00	76'756.75
Aufwand			
Personalaufwand	39'729.45	42'100.00	39'470.90
Freiwilligenaufwand	11'118.50	15'300.00	14'485.50
Betriebsaufwand solino	17'723.25	18'400.00	19'512.43
Werbung/Jahresbericht	2'191.95	4'500.00	3'438.65
Vorstandsaufwand	360.00	500.00	457.20
Total Aufwand	71'123.15	80'800.00	77'364.68
Jahresergebnis	-5'041.95	200.00	-607.93

Infolge der Corona-Präventionsmassnahmen konnte die Rechnung nicht revidiert und von der Mitgliederversammlung abgenommen werden. Sie ist provisorisch und gemäss Vorstandsentscheid zur eingeschränkten Verwendung freigegeben. Der Revisionsbericht wird nach Vorliegen auf der solino-Website publiziert.
